Wolff, Oskar

Stand: 04.11.2026

Geburtsdatum:	26. Februar 1858
Sterbedatum:	01. September 1943
Geburtsort:	Walsrode
Sterbeort:	Walsrode
Wirkorte:	Walsrode; Hildesheim; Frankfurt <Main>; Berlin; Hannover
Tätigkeit:	Chemiker; Pulverfabrikant; Forstwirtschaftler; Politiker; Mitglied des Preußischen Abgeordnetenhauses; Abgeordneter des Hannoverschen Provinziallandtages
Akademischer Grad:	Dr. h.c.

Biographische Anmerkungen

Nach dem Besuch der Rektorschule in Walsrode, der Handelsschule in Hildesheim und der höheren Handelsschule in Frankfurt/M. 1864-1872 Lehre im Walsroder Kontor der väterlichen Firma Wolff & Co., deren Ursprung eine 1815 gegründete Pulvermühle war; 1877-1879 Chemie-Studium in Berlin und an der TH Hannover; 1878 Prokura bei der Firma Wolff & Co., trat 1886 das väterliche Erbe als Firmenleiter an; schloss mehrere Kartellverträge mit Pulverfabriken, 1889 Zusammenschluss dieses Kartells mit einem Sprengstoffkartell; Erwerbung von Besitzungen in Afrika; 1896 bei einer Afrika-Reise Erkrankung an Malaria; ab 1900 Beteiligung an den südafrikanischen Goldminenunternehmungen von Carl Peters; nach 1918 Enteigung bzw. Auflösung der Pflanzungen und Gesellschaften, an denen er in Afrika beteiligt war; 1886-1932 Kreistagsmitglied in Walsrode, 1897-1934 Bürgervorsteher im Walsroder Stadtrat; zeitweise Angehöriger des Hannoverschen Provinziallandtages, ab 1897 des Preußischen Landtags; Goldene Medaille der Landwirtschaftskammer; Karmarsch-Denkmünze 1932

Biographische Quellen

Nds. Leb. 4 (1960), S. 333-348 ; Herlemann (2004), S. 398 ; Ertel (2011), S. 24-25

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Kalliope

Literatur zur Person

GND: 117442836

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 29.02.2012